GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGEMANAGEMENT MODERN UND NATURNAH

Häufiger Frühjahrsblüher, das

BUSCH-WINDRÖSCHEN

Anemone nemorosa

Familie der Hahnenfußgewächse

Busch-Windröschen schätzen krautreiche Laub- und Nadel-Mischwälder. Am Golfplatz blühen sie im Frühjahr an lichten Stellen unter Bäumen.

Ende März großer Bestand an Busch-Windröschen hinter den Abschlägen an Bahn 14.

Früh in Startposition
Unterirdische Überdauerungs- und Speicherorgane ermöglichen es der Pflanze bald im Jahr auszutreiben.

Der Frühling ist endlich da!
Von März bis April, kurz nach den Leberblümchen, zeigt auch das Busch-Windröschen seine weißen Blüten. Es wird 10 bis maximal 25 cm groß.

Weit geöffnete Blüten bei Sonnenschein
Käfer, Bienen und Schwebfliegen fressen das reiche Pollen-Angebot. Nektar gibt es allerdings nicht. Nachts und bei kühler Witterung bleiben die Blüten geschlossen.

Generative Vermehrung
Die Früchte sind einsamige Nüsschen, die unterhalb der Mutterpflanze zu Boden fallen.

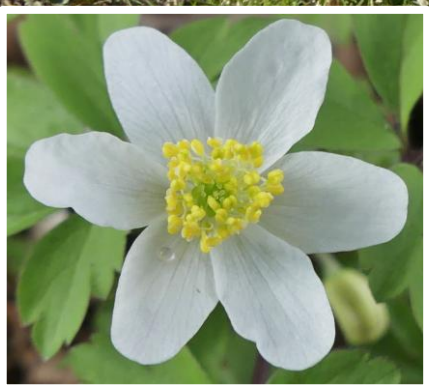
Ameisen - Freund und Helfer
Die Ameisen schleppen die Früchte an entferntere Orte. Als „Leckerli“ hängen ölige Anhängsel an den Fruchtstielen. Die Früchte selbst sind für die Ameisen uninteressant.

Keine Eile
Die Samen benötigen Frost und Licht zur Keimung. Zwischen Keimung und Blühreife liegen 10 – 15 Jahre.

Schneller zum Ziel der Arterhaltung mit unterirdischen Sprossen, die Seitentriebe mit neuen Stängeln und Blüten bilden.

Frühjahrsgrün - ab August unsichtbar
Die Triebe werden früh eingezogen. Oberirdisch ist ab August von der Pflanze nichts mehr zu sehen.

Giftig! Die Pflanzen enthalten Protoanemonin. Es wird in der Homöopathie und wurde früher als Pfeilgift verwendet.



Auf dem Golfplatz wächst nur das weiß blühende Busch-Windröschen, hier an Bahn 12 Ende März.

Im Landkreis Starnberg ist auch das seltenere Gelbe Windröschen (Anemone ranunculoides) zu finden, so z.B. im Aubachtal oder beim Schloss Seefeld.

Es blüht etwas später als seine weiße Schwester, hat nur 5 Blütenblätter (weiß: 6) und meist 2 Blüten pro Pflanze (weiß: nur 1).

Text und Bilder: Claudia Ruhdorfer, April 2025